

LUSTSPIELHAUS

Wildgewordene Weiber

Auf den ersten Blick verbindet diese Frauen nichts. Und doch haben sie etwas gemeinsam, genauer gesagt gemeinsam *nicht* (mehr) – die Fahrerlaubnis nämlich. Und so finden sich eine Lehrerin, eine Polizistin und eine Hausfrau mit italienischen Wurzeln zu einer Art psychologischem Test ein, organisiert ebenfalls von einer Frau. „Lappen weg – Frauen ohne Regeln“ heißt dieser Abend im Münchner Lustspielhaus, und auch wenn die Damen zu Fuß gehen müssen, geben sie doch von der ersten Minute an Vollgas.

Gerburg und Jutta Jahnke, Andrea Bongers sowie Francesca DeMartin formen diesen bulligen Bühnen-Vierzylinder, vier wildgewordene Weiber, die jenseits der Leitplanken diverser Verkehrsverstöße in die Seelen ihrer Figuren blicken lassen. Die Pädagogin (Gerburg Jahnke) säuft und hat soeben einen Schüler verführt,

die Signora (DeMartin) wird von ihrem Mann betrogen, die Polizistin (Jutta Jahnke) muss Kinder vor den eigenen Eltern retten und hätte doch so gern selbst welche. Und natürlich ist auch die Trainerin (Bongers) übel dran – ohne Kerl und mit dickem Sohn.

Tristesse pur eigentlich, doch dieses herrlich selbstironische Quartett spielt hochtourig gegen die Depression an, legt sich in die Kurve(n), dass kein Auge trocken bleibt. Musik heißt der Sprit, der neben der Komik diesen Motor antreibt. Frisierte Klassiker von „First Cut Is The Deepest“ bis zur „Bohemian Rhapsody“ werden mit neuen Texten zu Hymnen weiblichen Stolzes jenseits des Klimakteriums. Anschnallen bitte!

RUDOLF OGIERMANN

Weitere Vorstellungen:

Noch bis Samstag, um 20.30 Uhr, Tel.: 089/34 49 74.